

stand ist der Herd, auf dem die Mutter das Essen kocht; beschreibe ihn! (Der Töpfer hat ihn aus Kacheln gesetzt; unten ist die Feuerung; darüber liegen die Kochlöcher, die durch Eisenringe enger und weiter zu machen gehen. Die eisernen Kochtöpfe und Bratpfannen werden in die Löcher gesetzt; sie müssen dicht schließen, damit nicht Feuer hinausschlägt.) Warum darf niemals ein leerer Topf auf dem Feuer stehen? Warum werden die Kochgeschirre mit Deckeln (Stürzen) geschlossen? Warum muß die Mutter beim Fettausbraten vorsichtig sein? Warum darfst du nie mit Petroleum Feuer anmachen? Womit hantiert die Mutter beim Kochen? (Mit Ofenkrücke, Feuerzange, Eisenhaken.) Wo bleibt der Rauch? Zweck des Bratofens? Beschreibe die Bratpfanne! Die Mutter heizt hier mit Holz (ein Raummeter Fichtenholz 5 Mk., Anfuhr 1 Mk., Kleinmachen 1,50 Mk.) und Briketts (ein Zentner — 105 bis 110 Stück — 1 Mk., aus Braunohle gemacht). Was kocht denn die Mutter alles? (Kartoffeln, Gemüse, Fleisch.) Was mag wohl ein Mittagessen kosten? (Preisberechnungen.)

Jetzt sehen wir uns den Küchenschrank an. Er ist ein reines Naturalienabinett. Beschreibe ihn! (Zwei Glastüren, viele Teller, Tassen, Schüsseln, Gläser und allerlei Schubfächer mit Gewürzen.) Ein Mädchen soll erzählen, wie die Teller nach dem Essen sauber abgewaschen werden! (Mit heißem Wasser gewaschen, mit kaltem gespült.) Unten hat der Schrank zwei Türen; wir öffnen sie: da stehen Töpfe und Schüsseln mit Fleisch, Butter, Honig, Mehl und Obst. Zwischen den oberen und den unteren Türen und auf dem Gesimse über dem Herd sind Schubfächer und Büchsen mit Salz (aus der Erde gegraben oder aus Salzwasser abgedampft), Zwiebeln, Majoran, Knoblauch und anderen einheimischen Erzeugnissen; da gibt es aber auch vieles, was weither aus wärmeren und heißen Ländern geholt werden mußte: dort der Kaffee stammt von dem etwa meterhohen Kaffeestrauch aus Amerika, der ähnlich unseren Kirschbäumen weiße Blüten und rote Beeren trägt. Auch der Kakao ist von dort. (Bild.) Er wächst auf einem großen Baum, der kleine rote Blüten treibt, aber gurfengroße Früchte zeitigt, in denen die Kakaobohnen liegen. (Bild.) Der Pfeffer stammt aus Asien. Dort rankt er sich, ähnlich wie bei uns der Weinstock, um die Bäume. Von dort kommen auch Zimt (Zimtbaum), Gewürznelken und Nelkenpfeffer. (Bild.) Der Teestrauch wächst in China; er hat schöne grüne Blätter und große weißliche Blüten. Dagegen beziehen wir die Zitronen, Apfelsinen und Lorbeerblätter aus Italien. (Bild, kurz beschreiben.) Preisberechnungen!

Hier ist eine Mausefalle; beschreibe sie! (Brett, Drahtgeflecht gleich Bienenkorb, oben Loch mit Zinkenranz.) Wie fängt man die Maus? Wie wird sie getötet? Falle ausräuchern! Wer kennt andere Mausefallen? Beschreiben! — Da liegt ein totes Mäuschen. Fasse den Pelz an! Er ist weich, damit das Mäuschen nicht die harte kalte Erde fühlt; er ist grau,